Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 129 (1987)

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Riassunto

La causa di un esito mortale della narcosi in un suinetto di circa 15 kg di peso deve dapprima esser cercata in un inabituale alto dosaggio del neuroleptico. Inoltre in questo contesto vien ricordato l'uso vantaggioso della applicazione separata di Stresnil e Hypnodil. Infine viene raccomandato di anestetizzare lattonzoli e mezzanotti con iniezioni intramusculari di Climazolam, Ketamin, atropina in miscela.

Summary

The cause of the lethal outcome of a «narcosis» on a storepig with a body-weight of about 15 kg must first be sought in the unusually high dosage of the neuroleptic substance. In this connection attention is also drawn to the advantages of separate applications of Stresnil and Hypnodil. Finally it is recommended that piglets and store-pigs should be anaesthetised with an intramuscular injection comprising a mixture of Climazolam, Ketamin and atropin.

Literatur

[1] *Becker M. und Beglinger R.:* Die vergleichende Betrachtung der Vitalfunktionen nach Neuroleptika- und Narkosemittelapplikation beim Schwein, Berl. Münch. Tierärztl. Wschr., *87*, 165–170 (1974). – [2] *Benzer H., Frey R., Hüglin W. und Mayrhofer O.* (Hrsg. 1982): Anästhesiologie, Intensivmedizin und Reanimatologie, 5., neubearbeitete Auflage, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, New York (Hrsg. 1982). – *Becker M.:* Mikrozirkulation und Schock, Tierärztl. Praxis, *6*, 307–312. – [4] *Bekker M.:* Anaesthesia in Göttingen miniature swine used for experiment surgery, Lab. Anim. Sci., *36*, 417–419.

Manuskripteingang: 24. Dezember 1986

VERSCHIEDENES

Ehrenmitglieder der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte im letzten Jahrhundert

2. Bernhard Laubender 1764–1815.

Am 14. April 1815 fertigte der Präsident unserer Gesellschaft, Dr. med. Franz Karl Stadlin in Zug, ein zweites Ehrendiplom für den Hofrat Prof. Dr. Laubender in München aus, das den so Geehrten allerdings nicht mehr unter den Lebenden antraf: er war nach längerer Krankheit bereits am 26. März 1815 verstorben (Rubeli 1913, Schrader und Hering 1863).

Bernhard Laubender wurde 1764 zu Neustadt an der Saale geboren, studierte in Bamberg (dort Dr. phil.) und in Leipzig, wo er den medizinischen Doktorgrad erwarb. Danach liess er sich als prakt. Arzt in Wurzen nieder, wo er im Jahre 1796 den Verlauf der Rinderpest verfolgen konnte. Eine Abhandlung darüber legte er den Ökonomischen Gesellschaften in Leipzig und Petersburg vor, welche dieselbe mit je einem Preis bedachten; ab 1803 lebte er in Rothenburg ob der Tauber. Bei der Reorganisation der Münchner Tierarzneischule im Jahre 1810 wurde er als zweiter Professor angestellt und las über Viehseuchen, Veterinärpolizei und gerichtliche Tierarzneikunde. Nur fünf Jahre später erlag er einem Schlaganfall. Er hinterliess eine ganze Reihe von veterinärmedizinischen Schriften, dazu kamen einige kleinere Monographien über Gartenbau, Haus- und Land- sowie Milchwirtschaft, Kaffee, Wirkungsweise von Salzen sowie ein «Allgemeines Noth- und Hülfsbüchlein für Lungenschwindsüchtige und die, welche es nicht werden wollen» (Leipzig: Fleischer 1802).

Literatur

A. Laubenders tierärztliche Publikationen (in Auswahl):

Das Ganze der Rindviehpest, oder vollständiger Unterricht, die Rindviehpest genau zu erkennen, sicher zu heilen etc. Leipzig: Fleischer 1801.

Theoretisch-praktisches Handbuch der Thierheilkunde; oder genaue Beschreibung aller Krankheiten und Heilmethoden der sämmtlichen Hausthiere . . ., 4 Bände, Erfurt: Keyser 1803–1807.

Über die Erkenntniss und Heilung der Engbrüstigkeit mit einem Anhang über den Dampf der Pferde. Nürnberg und Altdorf: Monath 1804.

Ideen zur Organisirung einer selbständigen Veterinärpolizei . . . Nürnberg und Altdorf: Monath 1805.

Seuchen-Geschichte der landwirthschaftlichen Hausthiere, von der ältesten Zeit bis herab auf das Jahr 1811. Bd. 1, Abth. 1 und 2. München und Burghausen: Fleischmann 1811.

Miasmatologie oder naturgeschichtliche Darstellung aller ansteckenden Krankheiten nebst ihrer Kur und Behandlung. Leipzig: Andrä 1811.

Prodromus einer polizeilich-gerichtlichen Thierarzneykunde. München: Lindauer 1812. (2. Auflage, bearbeitet von J. F. C. Dieterichs 1827).

Von den Würmern im Auge der Pferde nebst Abbildung eines solchen. Magazin für theoret. und prakt. Thierheilk. und thierärztl. Polizey, Karlsruhe, *1,* 287–293, 1813.

Abhandlung über den Milzbrand der Hausthiere und seine Geschichte. München: Fleischmann 1815.

B. Zur Biographie:

Boessneck J.: Chronik der Tierärztlichen Fakultät, in: Die Ludwig-Maximilians-Universität in ihren Fakultäten, herausgeg. von L. Boehm und J. Spörl, *1,* 281–345, Berlin: Duncker & Humblot, 1972. – *Neumann L.-G.:* Biographies vétérinaires, 212–213, Paris: Asselin et Houzeau, 1896. – *Rubeli Th. O.:* Geschichte der Gesellschaft; in: Denkschrift zur Jahrhundertfeier der Gesellschaft Schweiz. Tierärzte 1813–1913, 1–184, Zürich: Orell Füssli, 1913. – *Schrader G. W. und Hering E.:* Biographisch-literarisches Lexicon der Thierärzte aller Zeiten und Länder, . . ., 243, Stuttgart: Ebner & Seubert, 1863.

VERSCHIEDENES

Schweiz. Vereinigung für Kleintiermedizin/Association suisse pour la médecine des petits animaux:

Jahresversammlung/Assemblée annuelle, Basel–Bâle 21.–23. Mai 1987.

Der Bericht von 181 Seiten über diese Tagung, die den Themen «Labor in der Kleintierpraxis» und «Zoonosen» gewidmet war, kann bei Dr. H. Heinimann, Schweiz. Serum- und Impfinstitut, Postfach 2707, CH-3001 Bern bezogen werden, desgleichen die Broschüre «Seminar für Tierarztgehilfinnen/ Séminaire pour Aides vétérinaires (Basel 23.5.87) von 61 Seiten.

Preis des Kongressberichtes Fr. 30.–, des Seminarberichtes Fr. 15.–, zuzüglich Fr. 4.– Porto.